

**Schulinterner Lehrplan des
Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen
zum Kernlehrplan für den verkürzten
Bildungsgang des Gymnasiums –
Sekundarstufe I (G8)**

Englisch

(Stand: 11.07.2017)

Inhalt

	Seite
1 Die Fachschaft Englisch am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	16
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	17
2.4 Lehr- und Lernmittel	18
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	19
4 Qualitätssicherung und Evaluation	20

1 Die Fachschaft Englisch am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernern und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und dabei auch interkulturell handlungsfähig zu machen.

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

So unterhält die Schule seit 2006 eine Partnerschaft mit der **Larry A. Ryle High School** in Union, Boone County, Kentucky (USA). Jedes Jahr wird für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 ein dreiwöchiger Austausch angeboten.

Seit dem Schuljahr 2013 unterhält die Schule des Weiteren eine Partnerschaft mit dem Gymnasium **Srednja škola fra Andrije Kačića Miošićain** in Makarska (Kroatien).

Zudem unterstützt die Schule ein Austauschprogramm mit Familienanschluss in **Florida** (USA), an welchem zahlreiche Oberstufenschülerinnen und -schüler teilnehmen.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Fachraum ‚Englisch‘, der über einen Computer mit Internet-Zugang und einen Beamer verfügt, erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Der Fachraum ist dem Englischunterricht in den in der gymnasialen Oberstufe vorbehalten. Hier bietet sich u.a. eine Möglichkeit für die Ausstellung von Schülerprodukten, Realia etc.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im **Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben** wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, wobei die Kompetenzbereiche jeweils in unterschiedlicher Akzentuierung berührt werden.

Die Fachschaft Englisch hat für jede Jahrgangsstufe ein Unterrichtsvorhaben zur Förderung des **individualisierten Lernens** konzipiert, evaluiert und implementiert. Hierbei ermöglicht jedes Vorhaben das selbstständige Lernen (z. B. Wochenplan, Stationenlernen) und binnendifferenziertes Arbeiten oder Selbst-/Partnerevaluation.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>PICK-UP A: I'm from Greenwich</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u> Hör(seh)verstehen: das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird Sprechen: auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen Leseverstehen: aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen herausfinden Schreiben: kurze, einfache Informationen notieren und kurze persönliche Mitteilungen schreiben</p>	<p>Englisch als Kontinuum 4/5: - Auszüge aus dem Material <i>That's me</i> als support, Lerntheke etc. - Einsatz des <i>talktime booklets</i></p>
<p>UNIT 1: It's fun at home</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u> Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Personalpronomen; Formen von <i>be</i>; <i>there is</i> und <i>there are</i>; Possessivbegleiter</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden</p>	<p>Englisch als Kontinuum 4/5: - Auszüge aus dem Material <i>That's me</i> als support, Lerntheke etc. - Einsatz des <i>talktime booklets</i></p> <p>Individualisiertes Lernen - Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle</p>

<p>PICK-UP B: This is fun!</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u> Hör(seh)verstehen: das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird; die Hauptinformationen von Film-, Fernseh- und Internetbeiträgen erfassen, wenn diese durch das Bild unterstützt werden Sprechen: sich in einfachen alltäglichen und routinemäßigen Standardsituationen des öffentlichen und kulturellen Lebens verständigen, die vertraute Themen und Tätigkeiten betreffen; eine kurze einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen Leseverstehen: aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen herausfinden Schreiben: kurze einfache (nicht) fiktionale Texte zu vertrauten Themen nach sprachlichen Vorgaben verfassen</p>	
<p>UNIT 2: I'm new at TTS</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u> Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> <i>has got</i> und <i>have got</i>; Kurzantworten; Regeln mit <i>can</i> und <i>can't</i></p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden; mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten</p>	<p>Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>
<p>UNIT 3: I like my busy days</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u> Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und</p>	<p>Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

	<p>nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: <i>simple present</i>; Satzstellung; Häufigkeitsadverbien</p>	
<p>UNIT 4: Let's do something fun</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</p> <p>Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i>; Verneinungen im <i>simple present</i>; Objektformen der Personalpronomen; Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i></p>	<p>Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>
<p>UNIT 5: Let's go shopping</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</p> <p>Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache</p>	<p>Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

	<p>Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Mengenangaben mit <i>of</i>; <i>present progressive</i>; <i>some, any</i> und <i>no</i>; <i>much, many</i> und <i>a lot of</i>; <i>a few, a little</i> und <i>a couple of</i></p>	
<p>UNIT 6: It's my party!</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</p> <p>Sprechen: am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Modalverben <i>can, can't, must, needn't</i> und <i>mustn't</i></p>	<p>Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p style="text-align: center;">UNIT 1: My friends and I</p>	<p><u>Inhalte:</u> Situationen beschreiben; Gefühle beschreiben; <i>mind maps</i>; <i>yearbooks</i>; über die Vergangenheit sprechen; einen Bericht schreiben; die Inhalte eines deutschen Flyers auf Englisch wiedergeben / ein Gespräch aufrechterhalten; <i>charities</i>; herausfinden, was passiert ist; eine Rätselgeschichte schreiben; eine längere Erzählung verstehen; Dinge beschreiben und vergleichen; <i>Wales</i>; einen Reisebericht verstehen; das Ende einer Geschichte erfinden; einen Reisebericht planen; einen Text sprachlich interessant gestalten; mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten; einen Reisebericht planen und schreiben; eine Filmsequenz verstehen: Der Neue; Musik als filmisches Mittel</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen, einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</p> <p>Sprechen: am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen, in Rollenspielen einfache Situationen erproben, auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen, sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen, einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen, kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten, einfache Modelltexte umformen, kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Wortfelder: "Situationen und Gefühle", "Aktivitäten" Einfache Form der Vergangenheit (<i>simple past</i>): regelmäßige und unregelmäßige Verben, Fragen und Verneinungen; Steigerung der Adjektive</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit; spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen; einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör- und Leseverstehen: Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und</p>	<p>Individualisiertes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle

	<p>globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des <i>self-assessment</i> einsetzen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (<i>easy reader</i>) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (<i>Story</i>)</p> <p>Sprechen und Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren, eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen, produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten</p>	
<p style="text-align: center;">UNIT 2: Let's discover TTS!</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 1: London</p>	<p><u>Inhalte:</u> Über den Schulalltag sprechen; einen Vortrag über TTS verstehen; Feedback zu einer Präsentation geben; <i>school subjects and activities</i>; Personen und Dinge näher beschreiben; Schlüsselbegriffe erkennen und Stichwortkarten erstellen; eine Unterhaltung verstehen; Stundenplan und Schulfächer; über Vorgänge und Handlungen in der Vergangenheit sprechen; über eine deutsche Schul-AG auf Englisch berichten; einen Flyer erstellen; <i>song</i>; eine Filmsequenz verstehen: Traumjob Filmstar; eine Präsentation gut strukturieren und überzeugend halten; zwei Präsentationen vergleichen und bewerten; einen Schulclub mit einem Flyer und einer Präsentation vorstellen; das Verhalten von Charakteren bewerten; die Struktur einer Geschichte untersuchen; Gefühle beschreiben; über Sehenswürdigkeiten sprechen; eine Filmsequenz verstehen; London mit deutschen Städten vergleichen</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen, einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</p> <p>Sprechen: am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen, in Rollenspielen einfache Situationen erproben, auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen, sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen, einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen, kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten, einfache Modelltexte umformen, kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p>	<p>Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes und der Wochenplanarbeit (Projekt: <i>newspaper report</i>) mit Selbst-/Partnerkontrolle</p>

	<p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Wortfelder: „Schule“: Schulalltag, Schulfächer, AGs Notwendige Relativsätze, Verlaufsform der Vergangenheit (<i>past progressive</i>)</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Ausbildung/Schule: Schule und Schulalltag in Großbritannien; spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen; einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des <i>self-assessment</i> einsetzen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (<i>easy reader</i>) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (<i>Story</i>)</p> <p>Sprechen und Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen, produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten</p>	
<p style="text-align: center;">UNIT 3: London is amazing!</p>	<p><u>Inhalte:</u> Über Aktivitäten in London sprechen; ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen; <i>personal vocabulary</i>; geplante Aktivitäten / Vorhersagen; Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen und geben; <i>oyster cards</i>; Vorschläge machen und besprechen; Ideen entwickeln und präsentieren; Sachinformationen verstehen und sich dazu äußern; Grob- und Detailverstehen; Hauptpunkte einer Audioguide-Führung auf Deutsch wiedergeben; Handlungen beschreiben; <i>French words in English</i>; eine Filmsequenz verstehen: Ein Ausflug in die Stadt; Setting und Atmosphäre als filmische Mittel; eine Internet-Homepage erschließen / <i>skimming</i> und <i>scanning</i> / Internetrecherchen durchführen; eine Tour durch London planen und in der Klasse präsentieren; seine Meinung zu einem Text äußern; Hauptinhalte eines Textes bewerten; die Geschichte eines Gegenstandes erzählen; <i>the River Thames</i></p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen, einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen)</p> <p>Sprechen: am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen, in Rollenspielen einfache Situationen erproben, auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen, sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen, einfache</p>	<p>Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle</p>

	<p>Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen, kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten, kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u></p> <p>Wortfelder: „London“, „Wegbeschreibungen“, „Aktivitäten“</p> <p>Das Futur mit <i>going to</i>, Zusammensetzungen mit <i>some, any, every</i> und <i>no</i>, Adverbien der Art und Weise, Steigerung der Adverbien</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: London: Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten; spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen; einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des <i>self-assessment</i> einsetzen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (<i>easy reader</i>) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (<i>Story</i>)</p> <p>Sprechen und Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren, eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen, produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten</p>	
	<p><u>Inhalte:</u></p> <p>Sport im Radio; <i>word clouds</i>; über Sport reden; <i>popular sports</i>; sagen, was jemand schon mal gemacht hat; ein Kennenlern-Spiel spielen; <i>The London Marathon</i>; sagen, dass jemand etwas schon gemacht hat; Arztbesuch; einen Sachartikel auf Englisch zusammenfassen; ein Interview verstehen; ein Interview recherchieren und durchführen; eine Filmsequenz verstehen; Die Folgen einer Sportverletzung; ein Picknick planen; einen Radiobericht verstehen / die Struktur und typische</p>	

<p style="text-align: center;">UNIT 4: Sports is good for you</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 2: English around the world</p>	<p>Merkmale eines Radioberichts erkennen; einen Radiobericht planen, schreiben und aufnehmen; eine Geschichte nacherzählen; das Verhalten der Charaktere bewerten; gesprochene Sprache untersuchen; eine Leerstelle in der Geschichte füllen; über englischsprachige Länder sprechen; eine Filmsequenz verstehen; einem Sachtext Informationen entnehmen / Notizen anfertigen; englische Wörter im Deutschen</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen, einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen)</p> <p>Sprechen: am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen, in Rollenspielen einfache Situationen erproben, auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen, sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen, einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen, kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten, kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u></p> <p>Wortfelder: „Sport“, „Gesundheit“ und „Unfälle“, Adjektive zum Beschreiben von Personen Das einfache Form des Perfekts (<i>present perfect</i>) mit <i>ever, never, yet, just</i> und <i>already, present perfect vs. simple past</i>, Signalwörter</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sport(veranstaltungen), Sportler; Unfälle, Radioberichte; spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen; einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des <i>self-assessment</i> einsetzen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (<i>easy reader</i>) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (<i>Story</i>)</p> <p>Sprechen und Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten, kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale</p>	
--	--	--

	<p>untersuchen, produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten</p>	
<p style="text-align: center;">UNIT 5: Stay in touch</p>	<p><u>Inhalte:</u> Über Mediengebrauch sprechen; Antworten auf eine Umfrage verstehen; Leserbriefe verstehen und darauf reagieren; über eigene Gewohnheiten berichten; sprachliche Mittel sammeln und kategorisieren; <i>question tags</i>; <i>song</i>; über den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen; Ratschläge erteilen; die Kernaussagen eines deutschen Radioberichts auf Englisch wiedergeben; eine Filmsequenz verstehen: Eine Krise; Nahaufnahmen als filmisches Mittel; die Struktur eines Leserbriefs kennen lernen; Leserbriefe schreiben und beantworten; Antworten auf typische Leserbriefe an eine <i>agony aunt</i> schreiben und sammeln; verschiedene Perspektiven untersuchen; Vor- und Nachteile beschreiben / Ideen verbinden und einen Text strukturieren</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen, einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</p> <p>Sprechen: am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen, in Rollenspielen einfache Situationen erproben, auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen, sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen, kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten, kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Wortfelder: „Medien“, „Ratschläge erteilen“ Nebensätze der Zeit, des Grundes und des Vergleichs (<i>linking words</i>), Bestätigungsfragen (<i>question tags</i>), Modalverben und ihre Ersatzformen, Modalverben <i>should, shouldn't</i> und <i>could</i></p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge; spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen; einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p>	

	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen aktivieren , gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des <i>self-assessment</i> einsetzen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (<i>easy reader</i>) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (<i>Story</i>)</p> <p>Sprechen und Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren, eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten</p>	
<p>Festigung des Erlernten anhand mündlicher Kompetenzen</p>	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (<i>Monologue-Speaking</i>): anhand eines Bildes und sprachlicher Impulse (<i>prompt cards</i>) ein vertrautes Thema adressatenbezogen präsentieren; an Gesprächen teilnehmen (<i>Dialogue-Speaking</i>): anhand eines Bildes und sprachlicher Impulse (<i>prompt cards</i>) mit einem Partner in einem Rollenspiel eine vertraute Alltagssituation durchspielen und situations- und adressatengerecht interagieren</p>	<p>Mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt Klassenarbeit Individualisiertes Lernen: Punktuell selbstständige Erarbeitung der Monolog-/Dialogthemen mit Selbstkontrolle; selbstständiges Erproben und Einüben von Monologen und Dialogen mit <i>peer feedback</i> an Stationen</p>
<p>UNIT 6: Goodbye Greenwich</p>	<p>Inhalte: Orte beschreiben; die Kernaussagen eines Gesprächs verstehen; Wortschatz sammeln; The English Riviera; Vorhersagen machen / sagen, was man tun wird; Reisebuchung im Internet; eine deutsche Wettervorhersage interpretierend auf Englisch wiedergeben; Informationen recherchieren; mit einem Brief um Auskunft bitten; einer Website Informationen entnehmen; <i>Celtic languages in Britain</i>; Ansagen verstehen; Reiseauskünfte einholen und geben; <i>poem</i>; über Unwahrscheinliches spekulieren; Wunschvorstellungen und Alternativen; eine Filmsequenz verstehen: Ein unheimliches Erlebnis in einer Höhle; ein Quiz über die Britischen Inseln erstellen und spielen / einen Museumsgang (<i>gallery walk</i>) veranstalten; eine Abenteuergeschichte / Lösungsvorschläge für ein Problem; kreatives Schreiben zum Text / Tagebucheintrag; über britische Heldinnen und Helden sprechen; eine Filmsequenz verstehen; Kostüme, Requisiten und Szenenaufbau als filmische Mittel</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen, einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</p>	

	<p>Sprechen: am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen, in Rollenspielen einfache Situationen erproben , auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen, unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen, sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen, einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen, Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen, kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten, einfache Modelltexte umformen, kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p> <p>Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Wortfelder: „Beschreibung von Orten“, „Ticketbuchung“, „Britische Heldenmythen“ Das Futur mit <i>will</i>, Bedingungssätze Typ 1, Bedingungssätze Typ 2</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen, Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und von Freunden; spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen; einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör- und Leseverstehen: Vorwissen aktivieren , gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des <i>self-assessment</i> einsetzen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen, ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (<i>easy reader</i>) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (<i>Story</i>)</p> <p>Sprechen und Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren, eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten, kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen, produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen</p>	
--	---	--

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p style="text-align: center;">UNIT 1: Find your place</p> <p style="text-align: center;">Text smart 1: Poems and songs</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 1: Reacting to a new situation</p>	<p><u>Inhalte:</u> Schlüsselbegriffe finden; Hauptthemen identifizieren; Wendepunkte in einer Geschichte erkennen; Wunschvorstellungen ausdrücken; das Ende einer Geschichte schreiben; eine Radiosendung verstehen; eine Familiendiskussion verstehen; über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; <i>role play</i>: an einem Video-Chat teilnehmen; <i>skills</i>: einen Kompromiss finden; auf schwierige Situationen reagieren; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; die Charaktere beschreiben; Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen; einen Persönlichkeitstest erstellen; die Struktur eines Gedichts erkennen; Reimschema, Rhythmus und Betonung erkennen; ein Gedicht umschreiben; einen Popsong verstehen; Reimwörter erkennen; <i>word bank: themes in pop songs</i>; eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe daraus notieren; zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten; <i>role play</i>: eine Filmsequenz nachspielen</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör(seh)verstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p>Sprechen: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p>Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p>Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p>Sprachmittlung: aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen)</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Wortfelder: "<i>interests</i>", "<i>personal qualities</i>", "<i>how to compromise</i>" Bedingungssätze Typ 2, Reflexivpronomen</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit; Ausbildung/Schule: über Talente und Interessen von Schülern sprechen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p>	

	<p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p>Sprechen und Schreiben: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
<p style="text-align: center;">UNIT 2: Let's go to Scotland</p> <p style="text-align: center;">Text smart 2: Factual texts</p> <p style="text-align: center;">Projekt: Writing a newspaper report</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 2: Making small talk</p>	<p>Inhalte: Belegstellen im Text finden; wichtige Textmerkmale identifizieren; den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten; über Sehenswürdigkeiten schreiben; einen Reiseblog erstellen; <i>skills</i>: einen überzeugenden Text schreiben; eine Episode in einer Geschichte ergänzen; eine Radiosendung verstehen; <i>Scotland and the UK</i>; <i>Scotland's anthems</i>; über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren; einen Wissenswettbewerb durchführen; <i>role play</i>: ein Interview mit einem Reporter / einer Reporterin durchführen; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; eine schottische Legende nacherzählen; einen Reiseprospekt erstellen; Erwartungen an einen Text formulieren; Merkmale der Textsorten „Anweisungen“ und „Bericht“ erkennen; eine FAQ schreiben; über Informationsquellen sprechen; Informationen in <i>headlines</i>; einen Bericht zusammenfassen; Merkmale von <i>small talk</i> kennen lernen; einen Cartoon erläutern; <i>a game: small talk</i> spielerisch umsetzen; eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren; eine Filmszene über eine neue Begegnungssituation verfassen</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p>Sprechen: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p>Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p>Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails)</p>	<p>Individualisiertes Lernen Wochenplanarbeit (<i>newspaper report</i>)</p>

	<p>ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen , einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p>Sprachmittlung: aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen)</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Wortfelder: "Scotland", "strong adjectives" Verlaufsform des Perfekts (<i>present perfect progressive</i>), Passiv mit und ohne <i>by-agent</i></p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Kultur Schottlands; Ausbildung/Schule: Den Lebensalltag schottischer Schüler kennen lernen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör- und Leseverstehen: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p>Sprechen und Schreiben: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
	<p><u>Inhalte:</u> Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen; <i>historical buildings</i>; zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen; eine Bildergeschichte versprachlichen; einen informativen Text schreiben; eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen; eine Stadtführung verstehen; über vergangene Zeiten sprechen; ein persönliches Erlebnis beschreiben; <i>skills</i>: über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen; über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren; eine Filmsequenz verstehen; audio-visuelle Effekte erkennen; Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen; einen historischen <i>gallery walk</i> gestalten; die Wirkung der ersten Zeilen eines Romans erkennen; erkennen, wie in einem Text die fünf Sinne angesprochen werden; Mittel zur Erzeugung von Spannung erkennen;</p>	

<p style="text-align: center;">UNIT 3: What was it like?</p> <p style="text-align: center;">Text smart 3: Fictional texts</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 3: Do and don'ts</p>	<p>Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen und erläutern; die wichtigsten Erzählperspektiven erkennen; über die eigenen Lektürevorlieben sprechen; <i>genres of fiction</i>; die wichtigsten Angaben zu einem Roman als Literaturtyp verfassen; über gutes und schlechtes Benehmen sprechen; eine interkulturelle Begegnung beschreiben; eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren; <i>role play</i>: ein informelles Gespräch führen; Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör(seh)verstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p>Sprechen: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p>Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p>Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p>Sprachmittlung: aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen)</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u></p> <p>Wortfelder: "history", "describing historical people, places and things", "literary genres" Plusquamperfekt (<i>past perfect simple</i>), <i>past perfect vs. simple past</i>, Bedingungssätze Typ 3</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Wichtige Epochen, Ereignisse, Personen und Gegenstände in der Geschichte Großbritanniens; Berufsorientierung: Kinderrechte und Kinderarbeit; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p>Sprechen und Schreiben: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p>	
---	--	--

	<p>Umgang mit Texten und Medien: Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: <i>Plusquamperfekt (past perfect simple), Bedingungssätze Typ 3</i></p>	
<p>UNIT 4: On the move</p> <p>Text smart 4: Drama</p>	<p>Inhalte: Einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen; sich in die Lage eines Charakters versetzen; aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (<i>reading between the lines</i>); über eigene Reiseerlebnisse berichten; <i>skills</i>: eine Reiseerzählung verfassen; einen Plan für die Fortsetzung einer Geschichte erstellen; Gefühle in einem Lied erkennen; Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen; über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen; <i>role play</i>: ein Interview mit einem Filmstar durchführen; über lustige oder unangenehme Urlaubserfahrungen berichten; Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten; Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen; Filmgenres kennen lernen; Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben; einen Wettbewerb um wahre und erfundene Reiseerzählungen veranstalten; <i>theatre collocations</i>; eine Szene eines Theaterstücks verstehen und die Motivation der Charaktere erkennen; Rollentypen erkennen; Charaktere mittels eines <i>freeze frame</i> besser verstehen; einen Auszug aus einem Hörspiel verstehen; mit der Stimme Emotionen ausdrücken; eine Szene mit verteilten Rollen laut vorlesen und sich dabei in einer Rolle hineinversetzen; eine ganze Szene einstudieren</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p>Sprechen: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p>Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p>Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p>Sprachmittlung: englischsprachige mündliche Informationen auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Wortfelder: "travelling"</p>	

	<p>Indirekte Rede (<i>indirect speech</i>) : Aussagen, Zeit- und Ortsangaben, Fragen, Befehle, Aufforderungen und Bitten</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen: Erfahrungen, Motivationen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten</p> <p>Sprechen und Schreiben: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
--	--	--

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>Across cultures 1: The USA: Country of contrasts</p> <p>UNIT 1: Kids in America</p> <p>Text smart 1: Advertisements</p> <p>Across cultures 2: School life - dos and dont's</p>	<p><u>Inhalte:</u> Einen Online-Chat lesen und bewerten; einen Text über Gegensätze in Deutschland schreiben; einen Text über ein Reiseziel verfassen; Fotos zum Thema USA beschreiben; <i>Thanksgiving: A very American holiday</i>; <i>Everyday life in American schools</i>; die Glaubwürdigkeit von Ereignissen in einer Geschichte bewerten; eine Online-Nachricht schreiben; sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben; eine E-Mail schreiben; eine Episode in einer Geschichte umschreiben; <i>skills:</i> den passenden Schreibstil verwenden; einen Vortrag verstehen; einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen; sich in eine vorgegebene Situation hineinversetzen; über Vorlieben und Abneigungen sprechen; Fotos beschreiben und analysieren; über die Glaubwürdigkeit von Jugendfilmen sprechen; übertriebene Geschichten erzählen; die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben; wichtige Informationen aus einem Flyer übertragen; Seiten für ein Jahrbuch über die eigene Schule gestalten; die Merkmale einer Werbeanzeige herausarbeiten; eine Werbeanzeige umschreiben; über das eigene Verhältnis zu Werbung sprechen; über die Qualität von Werbeslogans diskutieren; eine Werbeanzeige gestalten</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör(seh)verstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p>Sprechen: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p>Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p>Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p>Sprachmittlung: aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Wortfelder: „<i>Teen life in the US</i>“, „<i>Describing and analyzing pictures</i>“, „<i>Advertisements</i>“ Gerundium (<i>gerund</i>), Infinitiv (<i>infinitive</i>) mit und ohne <i>to</i>, <i>gerund</i> oder Infinitiv mit <i>to</i></p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung amerikanischer Teenager, Ausbildung/Schule: Einblicke in den Lernbetrieb von Schulen in den USA; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p>	

	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p>Sprechen und Schreiben: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
<p style="text-align: center;">UNIT 2: City of dreams: New York</p> <p style="text-align: center;">Text smart 2: Internet texts</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 3: What you say and how you say it</p>	<p>Inhalte: Die Gründe für Schulregeln erklären; <i>role play</i>: einen Dialog schreiben; über Regeln an der eigenen Schule sprechen; eine Filmseite verstehen und die dargestellte Problematik herausarbeiten; <i>food in New York City; living in New York City</i>; die Merkmale einer Graphic Novel erkennen; Unterschiede zwischen Roman und Graphic Novel herausarbeiten; sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben; kurze Texte für einen Reiseführer verfassen; <i>role play</i>: einen Dialog schreiben; einen Plan für die Fortsetzung einer Graphic Novel erstellen; die Romanversion einer Szene aus einer Graphic Novel schreiben; ein Kurzprofil verfassen; über die Wirkung eines Songs sprechen; einen Dialog verstehen; Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> heraushören; mit Hilfe von Relativsätzen Zusatzinformationen geben; über die eigenen Erfahrungen an einem unbekanntem Ort berichten; über peinliche Situationen sprechen; <i>skills</i>: Kriterien für ein gutes Interview festlegen; über die Wirkung einer Filmmontage sprechen; wichtige Informationen aus einem Internettext übertragen; ein Podcast-Interview erstellen; die Merkmale eines Wiki-Artikels und eines Blog-Eintrags herausarbeiten und miteinander vergleichen; die Eigenschaften von Online-Bewertungen erkennen; einen Kommentar zu einem Blog-Eintrag schreiben; über die eigene Internetnutzung sprechen; <i>the moon landing; hoaxes and conspiracy theories</i>; einen Wiki-Artikel schreiben / eine Online-Bewertung schreiben</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p>Sprechen: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p>	

	<p>Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p>Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p>Sprachmittlung: aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u></p> <p>Wortfelder: „School rules“, „Persuading someone to change their behavior / Expressing an attitude“, „New York City“, „Talking about personal experiences, hopes and dreams“, „Internet (texts)“</p> <p>Notwendige und nicht-notwendige Relativsätze (<i>defining and non-defining relative clauses</i>), Verlaufsform des Plusquamperfekts (<i>past perfect progressive</i>)</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: New York City: Orte, Menschen, Esskultur, Probleme; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p>Sprechen und Schreiben: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
--	---	--

<p style="text-align: center;">UNIT 3: A nation invents itself</p> <p style="text-align: center;">Text smart 3: Travel texts</p> <p style="text-align: center;">Across cultures 4: At home with an American family</p>	<p><u>Inhalte:</u> Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben; Unterschiede zwischen <i>British, American</i> und <i>Canadian English</i> herausarbeiten; die Bedeutung unterschiedlicher Sprachebenen erkennen; <i>the first Americans</i>; eine Internetrecherche durchführen; <i>American identity</i>; die Absicht eines Textes herausarbeiten; einen Antwortbrief verfassen; die eigene Erfindung vorstellen; Tagebucheinträge verfassen; eine Radiosendung verstehen; einen Song verstehen; über Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen; sich in die Erfahrungen einer historischen Person hineinversetzen; Statistiken auswerten; über amerikanische und deutsche Erfindungen sprechen; über eine imaginäre Zeitreise sprechen; <i>hot seat</i>: einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen; Einwanderung: die Ideen <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen; <i>skills</i>: einen Dialog in einem Kurzbericht zusammenfassen; einen kurzen Bericht über ein Interview schreiben; die Funktion verschiedener Reisetexte erkennen; die Merkmale von sachlichen und persönlichen Reisetexten herausarbeiten; einen kurzen Text über ein Reiseziel verfassen; einen Beitrag für einen Reiseblog schreiben; über eigene Erfahrungen mit Reisetexten sprechen; einen Blog-Eintrag schreiben / einen Reisetext zu einem Foto schreiben</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u> Hör(seh)verstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) Sprechen: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) Sprachmittlung: auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u> Wortfelder: „<i>American and British English</i>“, „<i>working with statistics</i>“, „<i>History of immigration</i>“, „<i>inventions</i>“, „<i>travel texts</i>“ Verwendung von Adjektiven, Sätze mit Konjunktionen (<i>linking words</i>)</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geschichte der Immigration in den USA; historische und moderne Erfindungen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><u>Methodische Kompetenzen:</u> Hör- und Leseverstehen: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch</p>	
--	--	--

	<p>eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p>Sprechen und Schreiben: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
<p style="text-align: center;">UNIT 4: The Pacific Northwest</p> <p style="text-align: center;">Projekt: National Parks</p>	<p>Inhalte: <i>Role play:</i> ein Gespräch mit der Gastfamilie führen; <i>role play:</i> als Gast Interesse zeigen; die Gefühle des Hauptcharakters herausarbeiten; über Regeln zu Hause sprechen; eine Internetrecherche durchführen; Schlüsselzeilen aus einem Romanauszug erläutern; eine Legende und einen Zeitungsbericht miteinander vergleichen; einen Beitrag für ein Onlineforum schreiben; einen fiktiven Dialog zwischen vier Romancharakteren verfassen; den Bericht eines Fremdenführers verstehen; über Statistiken zu Seattle sprechen; ein Gespräch mit Hilfe von <i>question tags</i> in Gang halten; <i>America and its national parks;</i> eine Umfrage durchführen; <i>role play:</i> auf der Grundlage eines Zeitungsberichts einen Dialog erarbeiten; <i>Native American life: Past and present; skills:</i> in einem Gespräch argumentieren; die eigene Reaktion auf einen Romanauszug äußern; die Wirkung von <i>misunderstandings</i> als filmisches Mittel verstehen; Informationen aus einem Prospekt übertragen; <i>paraphrasing;</i> eine Familiendiskussion vorbereiten und durchführen <i>National Parks</i> der USA</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p>Sprechen: Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p>Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p>Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p>	<p style="text-align: center;">Individualisiertes Lernen Projektarbeit (<i>National Parks</i>)</p>

	<p>Sprachmittlung: auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Wortfelder: „household chores“, „city and outdoor life“, „Native Americans“, „arguing a point“ Bestätigungsfragen (<i>question tags</i>), bestimmter und unbestimmter Artikel, Futur II (<i>future perfect</i>)</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen: Persönliche Lebensgestaltung: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in und um Seattle; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geographie, Wirtschaft und Aktivitäten in Seattle; Einblicke in die Kultur der amerikanischen Ureinwohner; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Leseverstehen: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p>Sprechen und Schreiben: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, selbst verfasste Texte sinngestaltend frei vortragen (Teil der Projektarbeit zu <i>National Parks</i>)</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p>	
--	---	--

Jahrgangsstufe 9 (alte Ausgabe Green Line – Überarbeitung folgt)

Thema gemäß Lehrbuch	Erwartete Fähigkeiten	Grammatik	Kompetenzschwerpunkte
Unit 1: Australia	<ul style="list-style-type: none"> • australisches Englisch verstehen; Notizen während des Hörens anfertigen; die Funktion von Global- und Detailverständnis kennen lernen; • Informationen über Australien auswerten und kommentieren; • Prosatext (Kurzgeschichte) analysieren, Charakterisierungen erstellen, eine Geschichte zu Ende schreiben; 	<ul style="list-style-type: none"> • Used to • Let/make/have sth. done 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Leseverstehen • Schreiben
	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Wochenplanarbeit mit Gelegenheiten zu Selbst- und Partnerevaluation: <i>Australia 2.0</i> 		
Unit 2: What next?	<ul style="list-style-type: none"> • Umfrage durchführen und auswerten; • berufliche Pläne diskutieren; Bewerbungsschreiben und Lebenslauf verfassen; Jobinterview durchführen; • die Struktur eines Textes und unterschiedliche Erzählperspektiven herausarbeiten; 	<ul style="list-style-type: none"> • Participle constructions • Participle or infinitive 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Leseverstehen • Schreiben
Unit 3: Media-mad	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld media erstellen; • Sachtext auswerten; • Internetquellen kritisch betrachten; Argumentationsvokabular erweitern; • Videoblog verstehen und eigenen Blog erstellen; • Filmausschnitt interpretieren; Filmscript erstellen; • Artikel für Jugendmagazin verfassen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamic and stative verbs • Emphatic do • Revision: tenses 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Leseverstehen • Schreiben
Unit 4: Human rights	<ul style="list-style-type: none"> • über allgemeine Rechte und Werte sprechen; eigene Ansichten kritisch reflektieren; • eine Kurzbiografie verfassen; • Songs interpretieren; stilistische Merkmale von songs herausarbeiten; eigenen song verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Revision: gerunds, infinitives, modal verbs, indirect speech 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Leseverstehen • Schreiben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für den Englischunterricht gelten folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird, je nach Lernstand der Schülerinnen und Schüler, **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, sowie Kapitel 5 des KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem schulbezogenen Leistungskonzept die im separaten **Leistungsbewertungskonzept** aufgeführten Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kapitel 3 des KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Form der Kompetenzerwartungen für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der Jg. 6: Kompetenzniveau A2
- Ende der Jg. 8: Kompetenzniveau A2 mit Anteilen B1
- Ende der Jg. 9: Kompetenzniveau B1

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank in der Mediothek untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Im Schulbesitz befindet sich auch je ein Klassensatz von 30 Exemplaren einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher. In Klasse 8 werden die Schülerinnen und Schüler in Anbindung an die Arbeit mit dem Lehrwerk an die Benutzung derselben herangeführt, so dass im Anschluss eine Verwendung in Klassenarbeiten möglich ist. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, außerdem zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird empfohlen, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch (vorzugsweise PONS Schülerwörterbuch Englisch) auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anzuschaffen. Diese Empfehlung kann und soll schon während, spätestens am Ende der SI ausgesprochen werden.

Eingeführtes Lehrwerk für die Sekundarstufe I ist Green Line (Klett), wobei die Anschaffung im Rahmen des Eigenanteils erfolgt. Darüber hinaus bemüht sich die Fachgruppe im Allgemeinen um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Fachkonferenz zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem zuständigen Kompetenzteam der Bezirksregierung entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team-teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „work in progress“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung etc. ergeben.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und ausgewertet, um den kollegialen Austausch zu fördern und eventuell notwendige Konsequenzen zu formulieren. Der Fokus liegt dabei auf

- der Kontrolle bzw. Verteilung von Funktionen und Zuständigkeiten,
- der Überprüfung der personellen (FachlehrerInnen, Lerngruppen(größen), Zuständigkeiten/Funktionen) und materiellen Ressourcen (eingeführte Lehrwerke, vergangene und zukünftige Anschaffungen im Rahmen des Haushaltes, Bestand Wörterbücher),
- der Realisierung der Unterrichtsvorhaben sowie der zugeordneten Lernerfolgsüberprüfungen.

Die Ergebnisse dienen der systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe und darüber hinaus dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung sowie u. U. an den/die Fortbildungsbeauftragten